

Nachtrag

Ich bin gefragt worden, wie die Riemenscheibe mit dem Vorschlaghammer (anstatt einer Presse) abgenommen werden kann.

Auf einem Schrottplatz habe ich mir ein Rohrstück besorgt 120 x 7, etwa 40 cm lang. Das ist so groß, dass sich die Pumpe einschieben lässt, der Ring aber oben aufliegt. Unten habe ich ein Polster aus zerknüllter Zeitung eingelegt, damit die Pumpe beim Herunterfallen nicht zerstört wird.



Oben wird dann ein Dorn eingestellt (z. B. eine M12 Schraube). Da niemand in meinem Bekanntenkreis bereit war, diesen Dorn zu halten, habe ich ihn durch einen Haltering gestützt.



Und dann ein kräftiger Hammerschlag. Treffen muss man natürlich. Ich habe es siebenmal gemacht und siebenmal ist es auch gelungen

.....
Auch nach dem Abziehen des Schaufelrades der Ölbadpumpen bin ich gefragt worden. Die Wellen der „Ölbadpumpen“ kann man ausbauen, ohne das Schaufelrad abziehen zu müssen. Zum Anbringen der Dichtpackung muss man das Rad aber dann doch noch

abnehmen. Das ist sehr einfach zu machen. Ich habe mir dazu ein Rohrstück (Wasserrohr?) abgeschnitten, etwa 20 cm lang 24 x 3 und die Welle in das im Schraubstock senkrecht gestellte Rohr gestellt.



Dann wird das Rad mit der Heißluftpistole „spuckheiß“ angewärmt. Früher hat man mittels Spuckprobe festgestellt, ob eine Temperatur von 100° erreicht war. Man kann die Temperatur aber auch gut mit einem digitalen Temperaturmesser prüfen. Ich habe jeweils auf 125° angewärmt und dann die Welle mit einem Dorn ausgeschlagen. Seit ich meinen oben beschriebenen „Abzieher“ zur Verfügung habe, geht das aber auch ohne Prügeln. Ich schiebe

ein Rohrabschnitt von etwa 2 cm Länge (auch Wasserrohr 24 x 3) über die Welle und presse das Schaufelrad genauso aus, wie das Schaufelrad der „Schmiernippelpumpe“.



Aufgesetztes Rohrstück